

Frauen haben es drauf!

So kommen Mütter wieder in den Beruf: Seit zehn Jahren werden bei der Firma MMH in Battenberg bevorzugt Frauen eingestellt

■ **BATTENBERG** – Wenn es darum geht, Mütter wieder in die Berufstätigkeit zu geleiten, stellt sich die Politik noch immer ein Bein. Dabei kann es so einfach sein: Die Firma MMH aus Laisa beweist das nun schon seit zehn Jahren.

„Es war von Anfang an das Ziel, Frauen einzustellen“, sagen die Geschäftsführer von MMH Kunststofftechnik, Heiko Gaul und Marco Sittler. Zum einen liegt das an der Feinmotorik, die hauptsächlich Frauen haben: „Zum Beispiel kleine Federn mit einer feinen Pinzette einbauen. Das fällt Frauen leichter als Männern“. Aber auch die Tatsache, dass Frauen bei der Jobvergabe wehiger berücksichtigt werden, weil sie Kinder haben, sei ein Grund gewesen.

Angefangen hat damals alles auf 50 Quadratmetern mit vier geringfügig Beschäftigten. Natürlich Frauen. Marco Sittler, Manfred Riedesel und Heiko Gaul sind Dienstleister in Sachen Kunststoff und spezialisierten sich unter anderem auf die Montage, die Be- und Nachbearbeitung von Kunststoff- und Metallteilen, aber auch Kontrollarbeiten und Veredelungen stehen auf dem Arbeitsprogramm. Der Firmenname MMH steht für die Initialen der Vornamen der Gründer. Heute leiten Sittler und Gaul das Unternehmen alleine.

ge Angestellte. „Unsere Mitarbeiter wurden von uns im Bereich Kunststoff geschult“, so Sittler. Unnötige Einarbeitungszeiten fallen damit weg. „Es werden ausschließlich Frauen vermittelt, die bereits etwas größere Kinder haben. Die können es sich eher einrichten, acht Stunden am Stück zu arbeiten als Frauen mit noch kleinen Kindern“. „Wir arbeiten nicht wie Leihfirmen. Wenn die Arbeitskraft unsere Mitarbeiter in den fremden Unternehmen nicht mehr benötigt werden, finden sie bei uns wieder einen Platz“, ergänzt Gaul. Aber auch damit ist es noch nicht getan. Denn für die ehemals drei Gründer war es wichtig, dass die Arbeitszeit möglichst flexibel gestaltet ist.

„Bei vielen Frauen, die sich hier bewerben, merkt man schon am Telefon die Überlegungen, wie sie es zeitlich schaffen, die Kinder zu versorgen und arbeiten zu gehen“, sagt Klaus Krafftöfer, Betriebsleiter bei MMH. Aber auch das stellt für die Firmenleitung kein Problem dar. Denn die Angestellten bestimmen ihre Zeit mehr oder weniger selbst. Es gibt zwar feste Schichten aber die Frauen teilen sich die Arbeit so ein, wie sie es mit der Familie vereinbaren können. „Für uns ist nur wichtig, dass die Arbeit gemacht wird.“ Denn 70 Prozent der Produkte müssen



Seit der ersten Minute arbeiten Marco Sittler und Heiko Gaul mit ihren Mitarbeiterinnen Christa Koch und Heidi Belz (von links) zusammen.

Fotos: Helmus

Schule sind, fährt mittags nach Hause und macht abends weiter, wenn der Mann die Kinder versorgen kann.“

Nicht nur Mütter bekommen eine Chance. Auch Frauen, die aufgrund ihres Alters schwer vermittelbar sind, finden eine Anstellung in der Kunststofffirma. Frauen über 50 Jahre bilden die Mehrheit, gefolgt von Müttern mit kleinen Kindern

und Alleinerziehenden. Krafftöfer, Gaul und Sittler hören oft von der Bewerbungs-Odyssee, bis die Frauen bei MMH landen. Ihnen ist es wichtig, dass Mütter die Möglichkeit haben, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen. Mit dem Konzept haben Gaul und Sittler gute Erfahrungen gemacht: „Unsere Mitarbeiterinnen wissen, wir sind flexibel. Sie sind dankbar für



Firma mit ausgezeichnetem Konzept: Marco Sittler, Heiko Gaul und Klaus Krafftöfer präsentieren stolz ihre Zertifikate.

die Chancen und motiviert“. Und das macht sich auch in der Qualität der Produkte bemerkbar.

Auf ihr System sind die Gründer stolz, denn es brachte ihnen auch schon Preise ein: Im vergangenen Jahr bekamen sie den hessischen Gründerpreis der Kategorie „Geschaffene Arbeitsplätze“. Die damals an sie überreichten Zertifikate präsentieren sie stolz vor der Kamera. Gründe, das Konzept zu ändern, sehen Marco Sittler, Heiko Gaul

und Klaus Krafftöfer nicht: „Unser System gibt es selten“. Aber es hat sich bewährt. (ahf)



Volle Flexibilität: Wer wann seine Arbeit verrichtet, ist den Firmeninhabern egal, Hauptsache sie wird pünktlich zur Auslieferung fertig.

Die Firma ist seit damals auf mittlerweile 290 Mitarbeitern gewachsen, davon sind 98 Prozent Frauen. MMH verleiht auch eini-

schon am nächsten Tag bei den Kunden sein. Sittler: „Es gibt eine Mitarbeiterin, die kommt in die Firma sobald die Kinder in der